

Prof. Dr. Alfred Toth

Exessive, adessive und inessive Bahnhöfe

1. Während die Umgangssprache für exessive Bahnhöfe die Bezeichnung "Stadtbahnhöfe" kennt, gibt es keinen metasemiotischen Unterschied zwischen adessiven und inessiven Bahnhöfen. Im 19. Jh. wurden Bahnhöfe möglichst weit weg von ihren Referenzorten gebaut, da man Angst vor Explosionen hatte. Ein anderer Grund waren im Tal gelegene Bahnstationen für Bergsiedlungen. Übrigens ist der metasemiotische Unterschied für die ontische lagetheoretische Differenz (vgl. Toth 2012) auch bei Flughäfen notorisch verletzt: So befindet sich der Stuttgart Flughafen in Echterdingen, der Züricher Flughafen in Kloten, der Flughafen von Toulouse in Blagnac, usw.

2.1. Exessive Bahnhöfe



Gaiserbahnhof, 9000 St. Gallen

2.2. Adessive Bahnhöfe



Bahnhof St. Fiden, 9000 St. Gallen

2.3. Inessive Bahnhöfe



Bahnhof Lünen-Castiel, mehrere Kilometer und Höhenkilometer unterhalb von Lünen und Castiel gelegen.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

23.6.2016